



# Gewusst wie



SOZIALE UND PERSONALE  
SCHLÜSSELKOMPETENZEN IN DEN PROJEKTEN  
GEMEINSAM FÖRDERN

ONLINE-FORTBILDUNG  
27. SEPTEMBER 2023

ELKE KLEIN

© Elke Klein

PRAXISBO-REGIONALPARTNER WEST

**kobra.net**  
Beratung, Bildung, Brandenburg

# DAS KÖNNEN SIE HEUTE ERWARTEN

1. DER GEMEINSAME AUFTRAG\*
2. BEGRIFFE UND BEGRIFFLICHKEITEN\*
3. HERAUSFORDERUNGEN
4. WELCHER FÄHIGKEITEN BEDARF ES FÜR EINEN ERFOLGREICHEN ÜBERGANG VON DER SCHULE IN DEN BERUF?
5. WIE KÖNNEN SCHULEN UND KOOPERATIONSPARTNER IHRE ZUSAMMENARBEIT KONSTRUKTIV GESTALTEN? (ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN)\*
6. WIE KÖNNEN ASPEKTE DES PÄDAGOGISCHEN KONZEPTES GEMEINSAM MODIFIZIERT WERDEN \*

# WAS ES JUGENDLICHEN SCHWER MACHT, SICH FÜR EINEN BERUF ZU ENTSCHEIDEN

MANGELNDE INFORMATIONEN

ÜBER BERUFE UND KARRIEREMÖGLICHKEITEN

MANGELNDES SELBSTVERTRAUEN

ALS FOLGE FEHLENDEN WISSENS ÜBER DIE EIGENEN STÄRKEN

ANGST VOR FEHLERN

DIE DAZU FÜHRT, ENTSCHEIDUNG ZU TREFFEN. - ES KÖNNTE DIE FALSCH SEIN.

ERWARTUNGEN VON ELTERN  
UND GESELLSCHAFT

SIE KÖNNEN DAZU FÜHREN, DASS JUGENDLICHE SICH FÜR EINEN BERUF ENTSCHEIDEN, DER IHREN INTERESSEN UND FÄHIGKEITEN NICHT ENTSPRICHT .

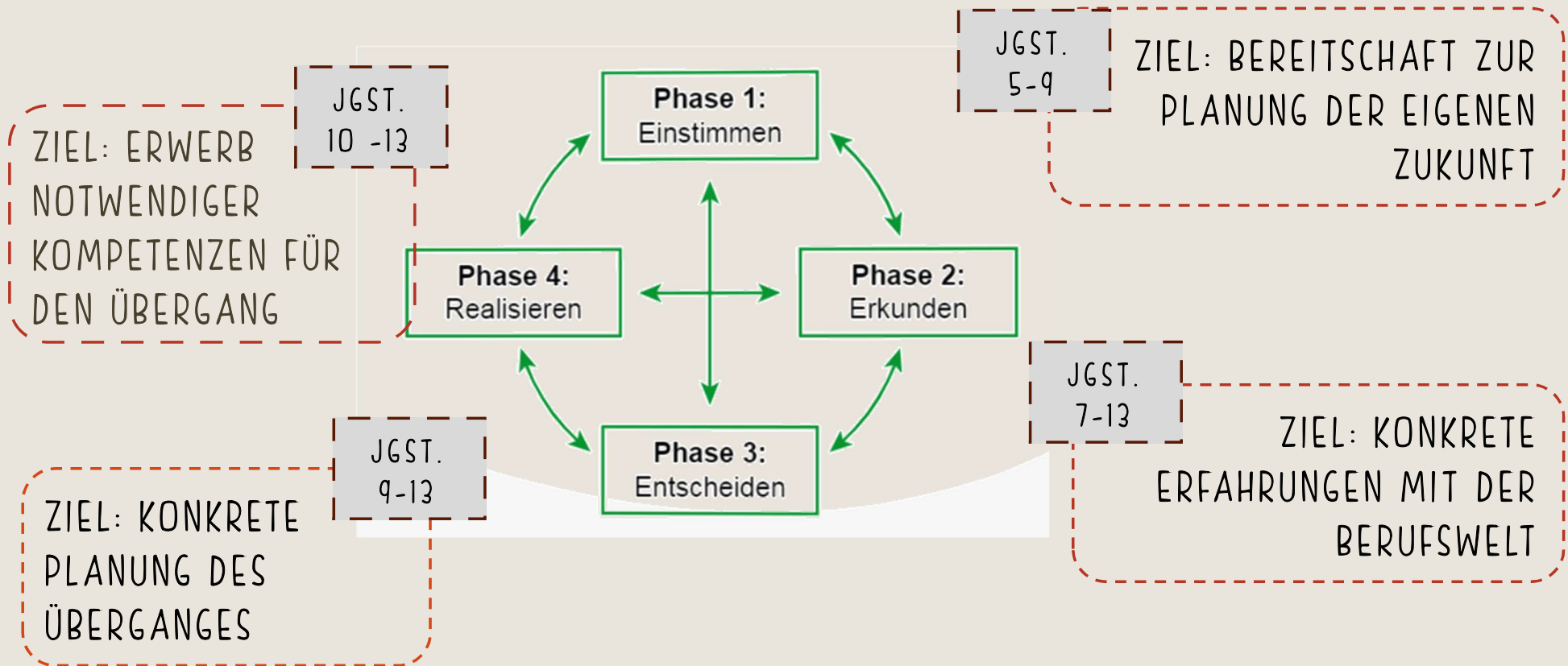
ZUNEHMENDE KOMPLEXITÄT  
DER ARBEITSWELT

DAS MACHT ES SCHWIERIGER, SICH AUF EINEN BESTIMMTEN BERUF FESTZULEGEN .

UNSICHERHEIT ÜBER DIE ZUKUNFT

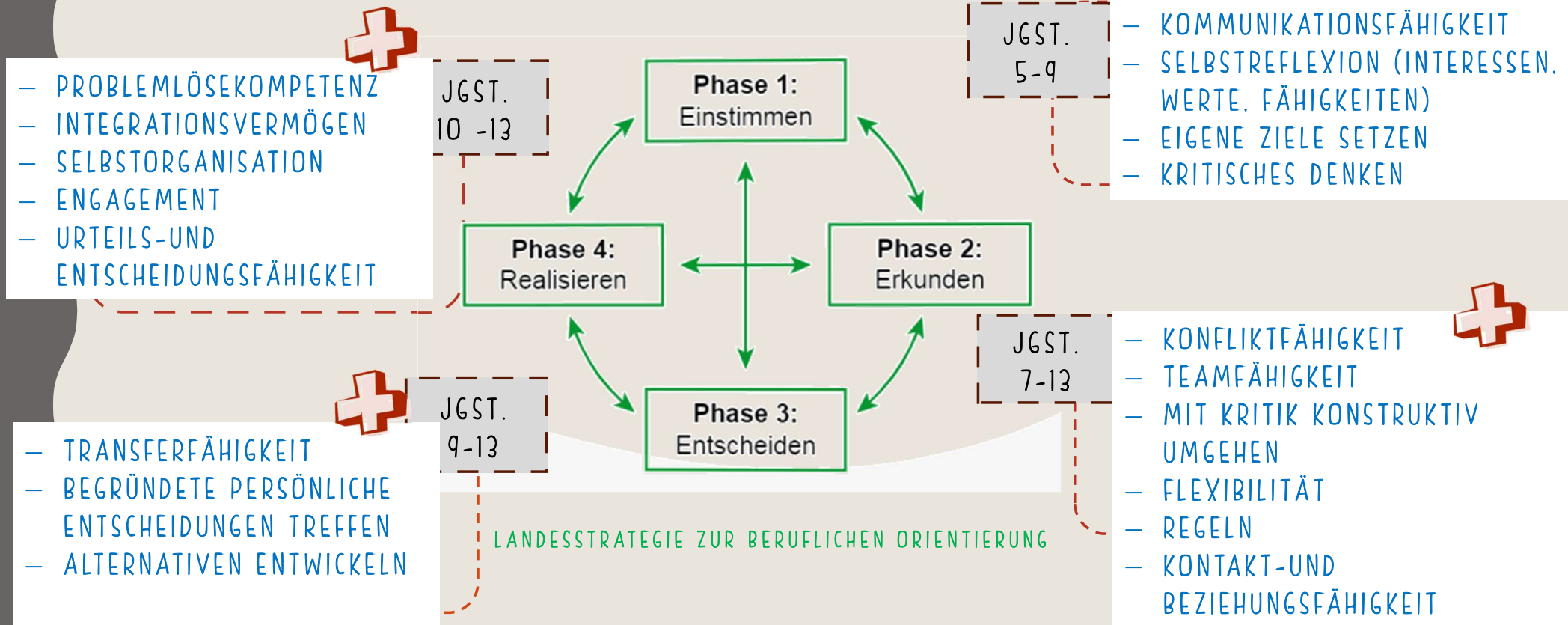
ERHÖHT DAS VERMEINTLICHE RISIKO, IN EINEM BERUF ZU ARBEITEN, DER IN ZUKUNFT MÖGLICHERWEISE NICHT MEHR GEFRAGT IST

# LANDESSTRATEGIE ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG



PHASEN DER ENTWICKLUNG VON BERUFSWAHLKOMPETENZ (STANDARDS)

# MÖGLICHE SCHWERPUNKTSETZUNG DER KOMPETENZFÖRDERUNG ...



...IN DEN VIER PHASEN DER ENTWICKLUNG VON BERUFSWAHLKOMPETENZ

# PROGRAMM PRAXISNAHE BERUFSORIENTIERUNG

## ZIELE

- ENTWICKLUNG VON BERUFSWAHLKOMPETENZ VON SCHÜLER\*INNEN ALS BEITRAG FÜR EINEN ERFOLGREICHEN ÜBERGANG VON DER SCHULE IN DEN BERUF
- FÖRDERUNG DER SOZIALEN/PERSONALEN SCHLÜSSELKOMPETENZEN DER SCHÜLER\*INNEN
- VERBESSERUNG DER SCHULISCHEN LEISTUNGEN UND DER AUSBILDUNGSREIFE.

## BERUFSWAHLKOMPETENZ

FORMULIERT DAS ENTWICKLUNGSZIEL IN BEZUG AUF BERUFS- U. ZUKUNFTSPLANUNG.



BÜNDEL KOGNITIVER FÄHIGKEITEN, MOTIVATIONALER ORIENTIERUNGEN UND HANDLUNGSFÄHIGKEITEN

- ➔ FÄHIGKEIT, INFORMATIONEN ÜBER BERUFE UND ARBEITSMÄRKTE ZU SAMMELN, ZU VERARBEITEN UND ZU BEWERTEN
  - UM EINE INFORMIERTE ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE BERUFSWAHL ZU TREFFEN
- ➔ FÄHIGKEIT, SICH SELBST UND SEINE INTERESSEN, WERTE UND FÄHIGKEITEN ZU REFLEKTIEREN
  - UND DIESE MIT DEN ANFORDERUNGEN VON BERUFEN ABZUGLEICHEN
- ➔ FÄHIGKEIT, ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN UND HANDLUNGEN AUSZUFÜHREN, UM BERUFLICHE ZIELE ZU ERREICHEN



# WAS KANN EIN GEMEINSAMES KONZEPT ??? LEISTEN ???

SCHULE → BEDARFSANALYSE

## (MÖGLICHE)ERWARTUNGEN

- VERMITTLUNG **DAUERHAFTER** KENNTNISSE:  
FERTIGKEITEN UND FÄHIGKEITEN
  - DIE DEN SUS SOWOHL ALS AUSZUBILDENDE/R  
ALS AUCH BERUFSTÄTIGE/R NÜTZLICH SIND
- DIE FÖRDERUNG SOZIALER KOMPETENZEN WIE  
**TEAMFÄHIGKEIT, KOMMUNIKATIONS-UND  
KONFLIKTFÄHIGKEIT**
- VERBESSERT
  - DAS **LERNKLIMA DES GESAMTEN UNTERRICHTS**
  - SOWIE DAS ARBEITS-UND SOZIALVERHALTEN  
**NACHFOLGENDER SCHULJAHRE**

KOOPERATIONSPARTNER

→ PÄDAGOGISCHES KONZEPT

- EINBLICKE IN DIE BERUFSWELT
- WAHRNEHMUNG UND REFLEXION  
EIGENER INTERESSEN
- HANDLUNGSORIENTIERTE PROJEKTARBEIT

## IM FOKUS

- HANDWERKLICHES GESCHICK, Z.BSP.  
ARBEITSGENAUIGKEIT, ORDNUNG AM  
ARBEITSPLATZ, LEISTUNGSBEREITSCHAFT
- PERSONALE, SOZIALE KOMPETENZEN, Z.BSP.  
**TEAMFÄHIGKEIT, VERANTWORTUNGS-  
ÜBERNAHME, KOOPERATION, AUSDAUER,  
SELBSTBEWUSSTSEIN**



## VOR WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN STEHEN SCHULEN UND KOOPERATIONSPARTNER BEI DER UMSETZUNG EINES GEMEINSAMEN PÄDAGOGISCHEN KONZEPTE?

- INDIVIDUELLE ENTWICKLUNGSSTÄNDE/BERUFSWAHL
- UNTERSCHIEDLICHE VORSTELLUNGEN/ERWARTUNGEN DARÜBER, WAS EIN GEMEINSAMES PÄDAGOGISCHES KONZEPT BEINHALTEN SOLLTE.
- MANGELNDE RESSOURCEN - DIE UMSETZUNG EINES GEMEINSAMEN PÄDAGOGISCHEN KONZEPTE ERFORDERT MÖGLICHERWEISE ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN WIE ZEIT, GELD UND PERSONAL.
- MANGELNDE KOMMUNIKATION KANN ZU MISSVERSTÄNDNISSEN UND FRUSTRATION FÜHREN.
- WIDERSTAND GEGEN VERÄNDERUNGEN HINSICHTLICH DER ART UND WEISE, WIE SCHULEN UND KOOPERATIONSPARTNER ARBEITEN.
- MANGELNDE UNTERSTÜTZUNG VON ELTERN, WENN ELTERN NICHT AUSREICHEND INFORMIERT ODER EINGEBUNDEN WERDEN.

## 5. WIE KÖNNEN SCHULEN UND KOOPERATIONSPARTNER IHRE ZUSAMMENARBEIT KONSTRUKTIV GESTALTEN?\*

1. KLÄREN VON ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN
2. VERSTÄNDIGUNG ÜBER DIE (GEMEINSAM) VERWENDETEN BEGRIFFLICHKEITEN (PERSONALE/SOZIALE KOMPETENZEN)
3. DIALOGISCHE BEGLEITUNG SOZIALER LERNPROZESSE

## 1. ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN

# PHASEN DER ZUSAMMENARBEIT - INHALTE UND VERANTWORTLICHKEITEN

PHASE	WAS?	FRAGESTELLUNGEN		
VORBEREITUNG BEDARFE UND ZIELE	ERHEBUNG IST-STAND	WELCHE KOMPETENZ/TEILKOMPETENZEN MÖCHTE ICH IN DEN BLICK NEHMEN? WARUM?		LK
		- MIT WELCHEM INSTRUMENT WILL ICH DATEN ZUM IST-STAND ERHEBEN?		
	ENTWICKLUNGS-ZIELE	WELCHE SOZIALEN (TEIL)KOMPETENZEN WOLLEN WIR GEMEINSAM FÖRDERN? - SCHWERPUNKTSETZUNG (+ BEOBACHTBARE INDIKATOREN)	LK	KP
	PLANUNG	INHALTE DES TRAININGS, METHODEN, INSTRUMENTE FÜR DIE REFLEXION AUF DER INDIVIDUELLEN UND GRUPPENEBENE	KP	LK
DURCHFÜHRUNG	"TRAINING"	EINZEL- UND GRUPPENSETTINGS MIT ANSCHLIEBENDER REFLEXION	KP	LK
	REFLEXION	(TRAINING)SERFOLGE (INDIVIDUELLE UND GRUPPENEBENE)		
NACHBEREITUNG	REFLEXION	ERGEBNISSE/ERFOLGE, IST-STAND, KOMPETENZZUWÄCHSE BENENNEN.	KP	LK
NACHHALTIGKEIT SICHERN	ERFOLGE ERMÖGLICHEN	WIE KÖNNEN DIE ERWORBENEN (TEIL)KOMPETENZEN IN DEN SCHULISCHEN ALLTAGSKONTEXT ÜBERTRAGEN WERDEN? (KOMPETENZTRANSFER)		LK

## 2. GEMEINSAM VERWENDETE BEGRIFFLICHKEITEN (SOZIALE KOMPETENZEN)

OECD - SCHLÜSSELKOMPETENZ:  
INTERAGIEREN IN HETEROGENEN GRUPPEN:

### SOZIALE KOMPETENZEN

#### 1. TRAGFÄHIGE BEZIEHUNGEN

UNTERHALTEN KÖNNEN

2. ZUR **ZUSAMMENARBEIT** FÄHIG SEIN

3. **KONFLIKTE** BEWÄLTIGEN UND LÖSEN  
KÖNNEN



**DAS**

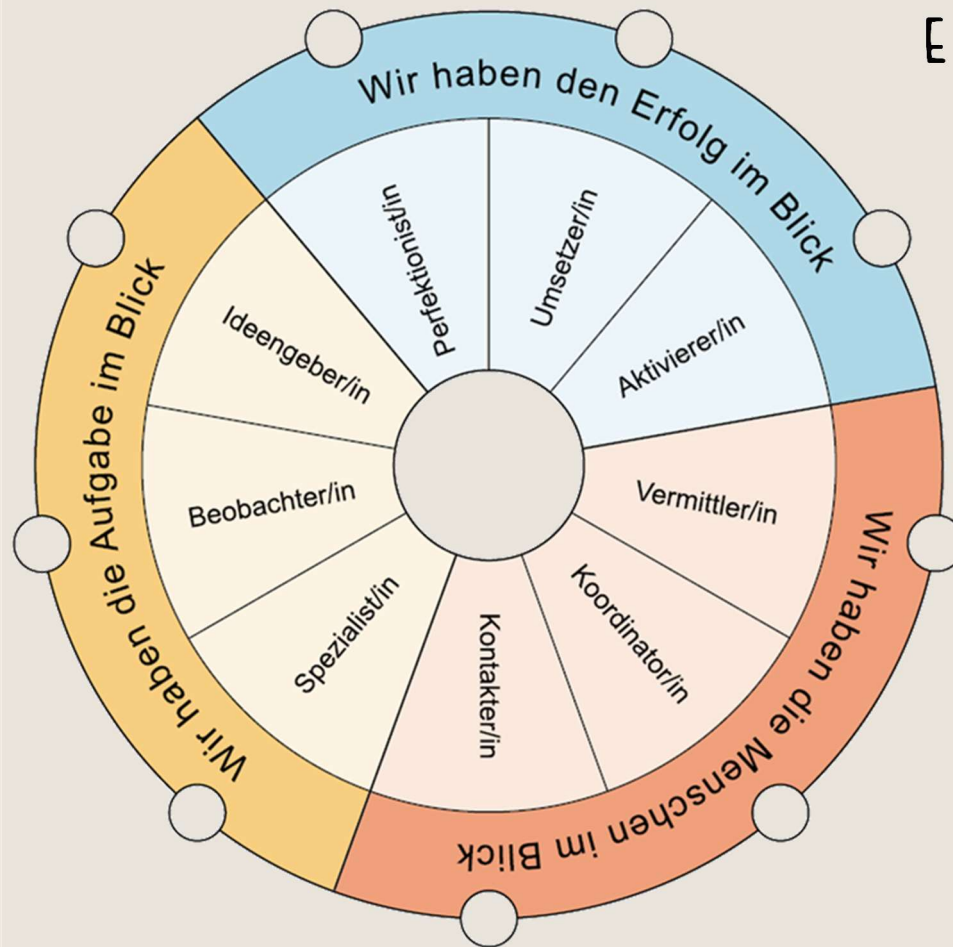
Quelle:

### **KOMPETENZRAD**

Elke Klein: *Spurwechsel – abseits von ausgetretenen Pfaden*



### 3. DIALOGISCHE BEGLEITUNG SOZIALER LERNPROZESSE



## EINSATZ EINES VERBINDLICHEN INSTRUMENTES: BEISPIEL 1 TEAMROLLEN-PROFIL

- ➔ DAS INSTRUMENT BAHNT ERSTE KENNTNISSE ÜBER DIE **ZUSAMMENSETZUNG EINES TEAMS** AN.
- ➔ UNTERSTÜTZT DIE ENTWICKLUNG EINES **REALISTISCHEN SELBSTBILDES**.
- ➔ MIT DER ERSTELLUNG IHRES PERSÖNLICHEN ROLLENPROFILS SETZEN SCHÜLER\*INNEN SICH AUCH DAMIT AUSEINANDER, WELCHE ROLLEN SIE **NICHT ÜBERNEHMEN KÖNNEN ODER WOLLEN**.

QUELLE: Elke Klein: Soziales Lernen im Kontext Schule – Instrumente für die Planung und dialogische Begleitung sozialer Lernprozesse, S.81 ff

© Elke Klein

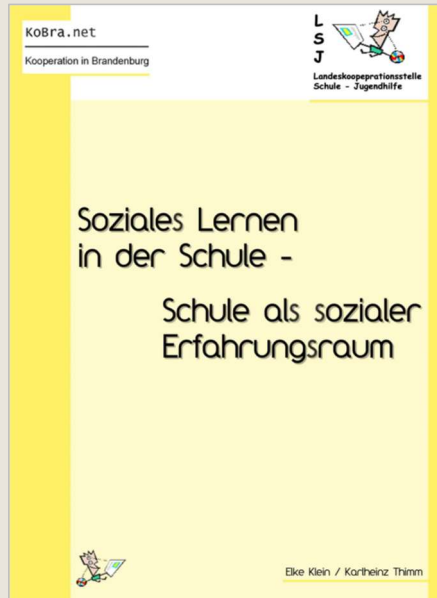




➤ CHECKLISTEN  
➤ INSTRUMENTE

➤ KOMPETENZRAD

# LITERATUR



SOZIALES LERNEN IN DER  
SCHULE  
SCHULE ALS SOZIALER  
ERFAHRUNGSRAUM

ELKE KLEIN/KARLHEINZ THIMM



SOZIALES LERNEN IM KONTEXT  
SCHULE - INSTRUMENTE FÜR  
DIE PLANUNG UND DIALOGISCHE  
BEGLEITUNG SOZIALER  
LERNPROZESSE

ELKE KLEIN



SPURWECHSEL - ABSEITS  
VON AUSGETRETENEN  
PFADEN

ELKE KLEIN



FORUM GANZTAG  
SOZIALES LERNEN

KOBRA.NET/SERVICEAGENT  
UR GANZTAG



Herzlichen  
Dank für  
Ihre  
Teilnahme!

# Gewusst wie

SOZIALE UND PERSONALE  
SCHLÜSSELKOMPETENZEN IN DEN PROJEKTEN  
GEMEINSAM FÖRDERN

ONLINE-FORTBILDUNG  
27. SEPTEMBER 2023

ELKE KLEIN

© Elke Klein

PRAXISBO-REGIONALPARTNER WEST

**kobra.net**  
Beratung, Bildung, Brandenburg